

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANFRAGE

19.08.2019

Straßenverbindung zwischen dem Frankfurter Ring und dem Europark in Freimann. Seit über 20 Jahren geplant – aber immer noch nichts geschehen!

Seit über 20 Jahren plant die Stadt eine direkte Straßenverbindung zwischen dem Frankfurter Ring und der Maria-Probst-Straße im Europark, zur Entlastung der Heidemannstraße, die insbesondere bei Veranstaltungen im MOC und der Zenith-Halle, bzw. dem Kesselhaus, durch die starke Ansiedlung von BMW-Betrieben, im Berufsverkehr stark überlastet ist.

Diese wichtige Verbindung soll über die Lilienthalallee direkt zur Maria-Probst-Straße erfolgen und wird dringend benötigt, aber aktuell ist schon wieder nichts mehr davon zu hören.

Bei bisherigen An- und Nachfragen vor einigen Jahren wurde immer darauf hingewiesen, dass das Vorhaben verzögert werde, weil für die Überquerung der Gleise, die zur Versuchsanstalt der Bahn führen, eine Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes vorliegen müsse und deshalb der Bau, der kurzen Verbindungsstraße bislang nicht erfolgen könne.

Nun war aber vor ca. 2 Jahren in den Medien zu lesen, dass es eine Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes gäbe und nun mit dem Bau der wichtigen Verbindung begonnen werden könne, auch wurden betroffene Grundeigentümer schon lange kontaktiert.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Ist der eigentlich geplante und den Freimanner Bürgern „ewig“ versprochene Bau einer Verbindung zwischen der Lilienthalallee und der Maria-Probst-Straße im Europark still und heimlich doch wieder „beerdigt worden“?
2. Wenn ja, warum, wo doch diese Verbindung eine wichtige Entlastung der Heidemannstraße, die durch die Besiedelung der Bayernkaserne noch weiter belastet werden wird, darstellt?

3. Wenn nein, liegen die Gründe für die Nicht-Erstellung bei der Stadt, oder liegt immer noch, trotz gegenteiliger Medienberichte, keine Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Kreuzung der Bahngleise vor?
4. Wenn es an der Stadt liegt, was führt nach wie vor zu dieser jahrelangen Planungs- und Bauverzögerung?
5. Wenn es am Eisenbahn-Bundesamt liegt, was ist an der Kreuzung eines wenig befahrenen Anschluss-, bzw. Betriebsgleises so kompliziert, dass eine Genehmigung mehr als zwei Jahrzehnte braucht, bzw. gibt es Auflagen, die die Stadt, bzw. die Bahn nicht erfüllen?
6. Muss das Vorhaben nochmals in den Stadtrat?
7. Wann können die Freimannerinnen und Freimänner, aber auch die anderen Stadtbürger endlich damit rechnen, dass diese wichtige Straßenverbindung in Freimann nunmehr endgültig gebaut wird?

Initiative:
Richard Quaas
Stadtrat

Dorothea Wiepcke
Stadträtin